

19. Mai, 10.00– 17.00 Uhr, Darmstadt, Offenes Haus

Alles Gender – oder was?

Impulse für eine geschlechtersensible Bildungsarbeit

Gender als Kategorie in der Bildungsarbeit. Das ist noch immer eine recht ungewohnte Perspektive. Wie die Geschlechterperspektive zu mehr Geschlechtergerechtigkeit und damit auch zu einer besseren Qualität von Bildungsangeboten beitragen kann, soll an diesem Studientag deutlich werden.

Der Studientag bietet Ihnen:

- einen Überblick über Ansätze feministischer Theorien und Theorien der Geschlechterverhältnisse und die kritische Reflexion der Begriffe „Sex und Gender“
- einen Einblick in die Bedeutung dieser Ansätze für die Erwachsenenbildungsarbeit
- die Möglichkeit, konkretes Material aus der Erwachsenenbildung (wenn möglich z.B. eigene Programmtexte) geschlechtersensibel in den Blick zu nehmen

Ziel ist es, die Ansätze feministischer Theorien und Gendertheorien in ihrer Bedeutung für das Bildungshandeln zur Kenntnis zu nehmen und an konkreten Umsetzungsmöglichkeiten zu arbeiten.

Die Referentin Dr. Gisela Matthiae hat langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung und ist geübt im kritisch reflektierten und spielerischen Umgang mit der manchmal etwas sperrigen Thematik des „Doing Gender“.

Zielgruppe: Mitarbeitende in Erziehung und Bildung
Gemeindepädagoginnen/pädagogen
Inhaber/innen von Fach- und Profilstellen
Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Christian Urbanik und Dr. Christiane Wessels, Zentrum Bildung

Referentin: Dr. Gisela Matthiae, Theologin und Clownin, Gelnhausen

Teilnahmegebühr: 45,00 € (inkl. Mittagessen)